



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Ergoldsbach Seite 17

Bebauungsplan „Blumenstraße Süd, Erweiterung“ geändert

Ergoldsbach Seite 18

Grundschüler erfahren Wissenswertes über Geld

Pfeffenhausen Seite 19

Mittelschule beteiligt sich am Wettbewerb First-Lego-League

Gottesdienste Seite 71

Kalenderblatt Seite 16

Am Sonntag findet der Volkstrauertag statt

Rottenburg. Am Sonntag begehen die Bürger den Volkstrauertag im Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Von 10 bis 10.45 Uhr findet ein evangelischer Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche statt, von 10.30 bis 11.15 Uhr findet der katholische Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg statt. Um 11.15 Uhr ist Aufstellung der Vereine und Verbände vor Pfarrkirche St. Georg, anschließend Marsch zur Kriegergedächtniskapelle. Es spielen die Stadtkapelle Rottenburg und es singt der gemischte Chor der Liedertafel Rottenburg. Bürgermeister Alfred Holzner hält eine Gedenksprache und legt einen Kranz nieder.

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Sonntag, 8 Uhr, Landgerichts-Apotheke, Rottenburg, Landshuter Straße 53b, Telefon 08781-1266; Gänsbacher-Apotheke, Schierling, Rathausplatz 7, Telefon 09451-5219853. – **Sonntag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr,** Markt-Apotheke, Langquaid, Marktplatz 21, Telefon 09452-1456; Vitalis-Apotheke, Ergoldsbach, Hauptstraße 43, Telefon 08771-1093.

Zahnärzte-Notdienst

Von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr dienstbereit:
Heute/Sonntag: Dr. med. dent. Anja Schneider, Rohr, Hauptstraße 39, Telefon 08783-966836.

Vater und Sohn klauten

Einbruchsdiebstähle in Firmengebäude aufgeklärt

Rottenburg. Mehrere Einbruchsdiebstähle in Firmenräume im Industriegebiet im September wurden inzwischen geklärt. Durch eine Bundesländer übergreifenden polizeilichen Zusammenarbeit konnten zwei Tatverdächtige in Rheinland-Pfalz festgenommen werden.

Wie mit der Pressemitteilung der Polizeiinspektion Rottenburg vom 5. September berichtet, drangen die Täter in Firmenräume im Industriegebiet mit Gewalt ein und klauten elektronische Geräte im Gesamtwert von 10000 Euro.

Am 10. November kontrollierten Beamte der Polizei in Wittlich (Rheinland-Pfalz) zwei polnische Staatsangehörige mit ihrem Auto.

Bei der Durchsuchung fanden die Beamten Indizien, die einen Bezug zu den Einbrüchen in Rottenburg ergaben. In Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbeamten der Polizeiinspektion Rottenburg, unter anderem durch einen schnellen Austausch der am Tatort gesicherten Spuren, konnte der Verdacht untermauert werden.

Den beiden reisenden Einbrechern, einem 49-jährigen Polen und seinem 18-jährigen Sohn, werden zudem eine Vielzahl weiterer Straftaten in mehreren Bundesländern zur Last gelegt. Dementsprechend wurde auch vom zuständigen Amtsrichter ein Untersuchungsbefehl erlassen.



Konzentrierte Gesichter bei den Schülern der Klasse 1c beim „Bilderbuchkino“ in der Bücherei.

Begeisterung fürs Lesen wecken

Projekte zum Vorlesestag an der Grund- und Mittelschule Rottenburg-Hohenthann

Von Anna Kolbinger

Rottenburg. Gebannte Gesichter, konzentrierte Kinder und Klassenzimmer, in denen es mucksmäuschenstill ist, waren am Freitag in der Grund- und Mittelschule Rottenburg-Hohenthann zu finden. Die Kinder und Jugendlichen waren vertieft in eine andere Welt – die Welt der Bücher. Denn der Schultag stand ganz im Zeichen des bundesweiten Vorlesetages. Ob von Externen, Mitarbeitern der Bücherei oder Mitschülern: Den ganzen Tag wurde vorgelesen – und zugehört.

Die Schüler der Klasse 1c sitzen im Halbkreis vor einer Leinwand in der abgedunkelten Stadtbibliothek Rottenburg. Auf der Leinwand erscheinen Bilder, passend zu der Geschichte, die ihnen Hildegard Sotzny von der Stadtbibliothek Rottenburg vorliest. Gebannt hören die Kinder zu. Sie liest das Kinderbuch „Der kultivierte Wolf“. Die Geschichte handelt von einem Wolf, der – eigentlich auf Beutezug – Tiere kennenlernt, die Bücher lesen. Davon ist der Wolf so fasziniert, dass er in die Schule und die Bücherei geht und lesen lernt. Den Schülern gefalle das „Bilderbuchkino“, erzählt



Sechstklässler lesen Erstklässlern vor.

(Fotos: ak)

Hildegard Sotzny. Kinder seien eigentlich immer begeistert, wenn man ihnen vorliest. „Kinder hören gerne zu“, sagt sie. Mit dem Vorlesen kann man die Mädchen und Buben fürs Lesen begeistern. Sie haben auch über die Besuche der Stadtbibliothek mit der Klasse die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen. Das Büchereiteam versuche dann, die Kinder zu beraten. Die Mitarbeiter versuchen, für jeden das richtige Buch zu finden – den

Interessen und der Lesefähigkeit entsprechend. Im Rahmen des Vorlesetages fanden noch weitere Vorlese-Projekte an der Grund- und Mittelschule Rottenburg-Hohenthann statt. Von außerhalb kamen Vorleser in die Klassen, Büchereimitarbeiter lasen vor, die Kinder und Jugendlichen lasen aber auch füreinander. So zum Beispiel in der 6a und der 1b.

Die Schüler der beiden Klassen haben sich im Klassenzimmer und

auf dem Gang verteilt. Sie sitzen jeweils zu zweit – ein Sechstklässler und ein Erstklässler – über ein Buch gebeugt. Die älteren Kinder lesen eine Geschichte vor, die jüngeren lauschen konzentriert.

Für die Erstklässler sei das eine gute Lesemotivation, erklärt Lehrerin Gabriele Amberger. Sie wollen den Älteren auch gerne etwas vorlesen. Das Vorlesen mache den Sechstklässlern viel Spaß, erzählt Lehrerin Sabine Ramsauer. In der Klasse oder vor einem Erwachsenen seien vor allem schwache Leser gehemmt. Lesen sie aber für ihren kleinen Lesepartner, sind sie die „perfekten Leser“, hat Ramsauer beobachtet. Die älteren Kinder richten sich mit ihrer Buchauswahl nach den jüngeren. Sie fragen, was sie interessiert und suchen dann in der Bücherei das Passende aus.

Das Vorlese-Projekt zwischen den beiden Klassen findet regelmäßig alle drei Wochen statt. Sie haben das ganze Schuljahr den gleichen Partner. Durch das Vorlesen entsteht eine Verbindung der beiden Schüler, haben die Lehrerinnen beobachtet. Die Kinder bauen einen Kontakt zueinander auf und freuen sich, wenn sie sich auf dem Schulhof begegnen.

Adventsbasar im Kindergarten

Rottenburg. Fleißige Eltern fertigten im Kindergarten St. Raphael mit den Erzieherinnen Dinge für eine stimmungsvolle Adventszeit an. Der Adventsbasar ist von Dienstag bis Donnerstag von 11.45 bis 13.15 Uhr geöffnet. Der Verkaufserlös kommt den Gruppen zugute.



Zum Jagdmahl spielte die Jagdhornbläsergruppe Laabertal

Pattendorf. Mit dem „Gruß Gott der Jäger“ überraschte die Jagdhornbläsergruppe Laabertal unter der Leitung von Sebastian Fuß die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Spital Pattendorf. Heimleiter Hans Scharf ging in seiner Ansprache auf diese traditionelle Ver-

anstaltung ein und erläuterte das Brauchtum des herbstlichen Jagens für die Bewohner. Im geschmückten Foyer, wo man sich zu einem Jagdmahl versammelt hatte, stellte die Bläsergruppe Melodien und Signale der Jagd vor. Auch einem Geburtstagskind wurde mit einem jagd-

lichen Lied gratuliert. Mit dem Signal „Reh tot“ und dem Tischgebet der Jäger leitete die Gruppe zum Abendessen über. Es gab Rehulasch und Wein sowie Bratapfels. Die „musikalische Jagd“ wurde fortgesetzt mit Hörnerklang und Jagdweisen.